

## 2. International Open du Pays de Bray

Vom Donnerstag, den 05.05. bis zum 08.05.2016 fand das 2. Internationale Open du Pays de Bray in der Partnerstadt der Gemeinde Remshalden, Gournay en Bray in Frankreich, statt. Die deutsche Delegation des SC Grunbach war mit elf Spielern stark vertreten. Zu den deutschen Spielern gehörten: Unser Vereinsobershaupt Dirk König und seine Tochter Anja, Berthold Rabus, Hermann Reicherter, Rolf Meusel, Hasso Hof, Detlef Marcus, Ulf Gewiese, Jenny Höglauer sowie ihr Bruder Patrick, der erst im Sommer zum SV Grunbach wechseln wird wie auch Michael Graf, im Moment noch für Schorndorf aktiv. Es wurde in zwei getrennten Spielsälen gespielt. Die ersten acht Bretter durften separat im oberen Geschoss spielen, von denen vier Partien pro Runde live ins Internet übertragen wurden. Die anderen Teilnehmer durften in einem größeren Saal rechts neben dem Gebäudeeingang spielen. Darüber hinaus gab es noch ein Analyse- und einen Raum, in dem man die übertragenden Partien live per Beamer verfolgen konnte. Für Verpflegung sorgten unsere französischen Gastgeber prächtig.

Die erste Runde begann sofort mit einem sehr interessanten Los. Hasso Hof wurde die Ehre zuteil, gegen den einzigen im Feld vertretenen Großmeister anzutreten. Allerdings war dies doch eine Nummer zu groß. Der Rest im Bunde erfüllte seine Pflichtaufgaben und die Runde ging ohne besondere Vorkommnisse vorüber.

In der nächsten Runde bekam es gleich der nächste Grunbacher mit dem renommierten Großmeister zu tun. Andrej Durica brachte diesen gleich mal im zweiten Zug mit einem exotischen Gambit aus der Fassung, allerdings genügte dies nicht, um etwas Zählbares zu holen.

Zum Start der dritten Runde waren gleich drei Deutsche mit voller Punktzahl ganz vorne mit dabei. Diesmal durfte Dirk König sein Glück gegen den Großmeister versuchen. Es herrschte Einigkeit, dass endlich mal ein Zeichen in Richtung Großmeister gesetzt werden müsse, dass der SC Grunbach nicht nur zum Vergnügen vor Ort sei, sondern auch um den Favoriten zu ärgern. Allerdings reichte es erneut nicht. Der Topgesetzte zeigte seine Klasse beim Variantenberechnen und brachte somit Dirk in Verlegenheit.

Beim darauffolgenden gemeinsamen Mittagessen, wo klar war, dass Patrick Höglauer als nächster Herausforderer des Großmeisters feststehe, waren sich alle Beteiligten einig, dass der jetzt bereits vierte Deutsche, der gegen den Großmeister spielen durfte, endlich etwas Zählbares holen muss. Selbst die beste Motivation half allerdings nicht. Eine kleine Ungenauigkeit in der Eröffnung nutzte der Großmeister gnadenlos aus, und Patrick konnte nicht mehr ernsthaft ins Spiel eingreifen.

Der nächste Tag begann mit einem direkten Grunbacher Duell. Jenny Höglauer spielte gegen Rolf Meusel. Nach einem lang andauernden, umkämpften Fight endete die Partie dann doch Remis. Auch bemerkenswert ist, dass der Großmeister zum ersten Mal gegen einen Nicht-Deutschen antrat, aber auch ohne Probleme gewann.

In der sechsten Runde gab es ein turbulentes Match zwischen Dirk König und dem zweiten Titelträger im Turnier. Nach einem hin und her endete das Spiel in einem vorteilhaften Endspiel seitens Dirks. Sein Gegner verteidigte sich allerdings hartnäckig und die Partie endete Remis. Auch der Großmeister gab in der Vorrundrunde seinen ersten halben Punkt ab. Am Samstagabend fand außerdem ein Blitzturnier statt. Andrey Durica belegte mit 5/7 den dritten Platz. Patrick Höglauer wurde mit voller Punktzahl Blitzsieger.

Die letzte Runde vermochte noch einiges an Spannung zu bieten. Der Topgesetzte führte mit 5,5 Punkten einen halben Punkt vor Patrick Höglauer. Dahinter fünf Spieler mit 4,5, darunter Dirk König. Der Großmeister besaß allerdings mit Abstand die beste Buchholz, weswegen er früh remiserte und somit das Turnier mit dem ersten Platz abschloss. Dirk König verlor ein minimal schlechteres Endspiel, wo sein Gegner beste Technik bewies und Patrick Höglauer erkämpfte sich in der letzten laufenden Partie in einem packenden Match einen Sieg und schloss damit punktgleich mit dem genannten Titelträger ab. Berthold Rabus gewann ebenfalls die letzte Runde und konnte noch einige Plätze gut machen. Insgesamt war es ein sehr erfolgreiches Turnier aus Grunbacher Sicht mit fünf Deutschen Preisen. Jenny Höglauer erhielt den Damenpreis. Dirk König und Ulf Gewiese ergatterten sich einen Ratingpreis. Berthold Rabus schloss als fünfter ab und Patrick Höglauer wurde schließlich Zweiter. Ein bemerkenswertes Turnier spielte außerdem Andrey Durica mit letztendlich 4,5 Punkten und einen DWZ-Gewinn von +89. Außer dem bemerkenswerten Turniererfolg gab es am Sonntag auch noch Anja Königs 17. Geburtstag zu feiern, den wir mit einer Geburtstagstorte krönten.